



Autor:

Christian Schmidt
Technischer Analyst
Tel.: 0 69/ 9132-2388
research@helaba.de

Redaktion:
Ralf Umlauf

Sales:

Aktien- und Anlageprodukte
0 69/91 32-31 49
Eurex Futures Options Desk
0 69/91 32-18 33

	Indikation	Unterstützungen	Widerstände	Handelsbreite
DAX	7.395	7.308 / 7.249	7.422 / 7.520	7.320 / 7.480
EuroStoxx 50	2.565	2.531 / 2.508	2.608 / 2.638	2.520 / 2.605

- **Aktienmärkte profitieren heute von der Lockerung der japanischen Geldpolitik**
- **Euro nimmt 1.31er-Marke wieder ins Visier**

Heute stehen Bau- und Immobilienmarktzahlen in den USA im Mittelpunkt des Interesses. Bereits gestern wurde der NAHB-Index, das Stimmungsbarometer der Branche, veröffentlicht. Der Index setzte seinen Aufwärtstrend der letzten Monate im September fort und steht nun bei 38 Punkten. Damit zeichnet sich eine anhaltende Erholung des Sektors ab. Bei den heutigen Baubeginnen sollte es zu einem erneuten Zuwachs kommen. Per saldo hat sich die Bauaktivität bereits seit Beginn des Jahres 2011 im Trend verbessert. Die Baugenehmigungen, die Eingang finden in den Index der Frühindikatoren des Conference Boards, dürften im August aber eher einen leichten Rücksetzer erfahren. Unter positiven Vorzeichen stehen nicht nur die Bauaktivitäten sondern auch die Verkaufszahlen. Neben den niedrigen Kreditzinsen stimuliert auch das in der Krise gesunkene Preisniveau, sodass sich die Verkaufszahlen allmählich bessern und inzwischen sind auch die Preisniveaus stabilisiert oder ziehen wieder an. Für die heutigen Augustdaten gibt es eine positive Indikation, ein Übertreffen der Konsensschätzung scheint möglich.

Aktienmärkte: Dass es an den Aktienmärkte zu einer Korrektur nach den zuletzt deutlichen Kursgewinne kommen würde schien klar. Die Frage war nur wann. Gestern war es dann soweit, der Dax verlor 0.76 % auf 7.347 Punkte. Zuletzt hatten negative Divergenzen, das Erreichen verschiedener Projektionsmarken und kippende Indikatoren entsprechende Warnsignale gesendet. Möglicherweise spielte auch bereits der am Freitag anstehende, große Verfalltermin an der Eurex eine Rolle. In der Regel kommt es im Vorfeld durch Positionsanpassungen zu Verwerfungen. Darüber hinaus sind die großen Themen ESM und die Maßnahmen der EZB bereits eingepreist, Events mit ähnlicher Tragweite sind nicht in Sicht, so dass derzeit die Kursphantasie ein wenig verloren ging. Vielmehr richtet sich die Aufmerksamkeit auf Griechenland (auch im Hinblick auf den Bericht der Troika) und Spanien. Von letztgenannten war zu hören, dass die Bedingungen für ein Rettungsprogramm geprüft würden. Unter den größeren Verlierern waren insbesondere Papiere zu finden, welche in letzter Zeit besonders deutlich zugelegt hatten wie die Commerzbank und die Deutsche Bank. Auf der Gewinnerseite ragten Henkel und Beiersdorf heraus. Die Indikationen für den heutigen Handelsstart deuten auf eine freundliche Eröffnung hin. Ursächlich dafür ist vor allem die geldpolitische Lockerung der Bank of Japan.



Unter den größeren Verlierern waren insbesondere Papiere zu finden, welche in letzter Zeit besonders deutlich zugelegt hatten wie die Commerzbank und die Deutsche Bank. Auf der Gewinnerseite ragten Henkel und Beiersdorf heraus. Die Indikationen für den heutigen Handelsstart deuten auf eine freundliche Eröffnung hin. Ursächlich dafür ist vor allem die geldpolitische Lockerung der Bank of Japan.

Unter den größeren Verlierern waren insbesondere Papiere zu finden, welche in letzter Zeit besonders deutlich zugelegt hatten wie die Commerzbank und die Deutsche Bank. Auf der Gewinnerseite ragten Henkel und Beiersdorf heraus. Die Indikationen für den heutigen Handelsstart deuten auf eine freundliche Eröffnung hin. Ursächlich dafür ist vor allem die geldpolitische Lockerung der Bank of Japan.

Charttechnik: Unsere heutige Chartbesprechung wollen wir dem Dow Jones Transport Index widmen. Bereits am Montag hat sich ein sehr markantes „bearish engulfing pattern“ ausgebildet, zuvor wurde bereits eine Reihe von Projektionsmarken erreicht. Gestern erfolgte mit einer weiteren Abwärtskerze eine Bestätigung für das negative Signal des Vortages. Da zudem die Momentum-Indikatoren kippten, ist die Wahrscheinlichkeit für weitere Kursverluste gegeben, was

	Vortag	%
DAX	7.347,69	-0,76%
DAX L.	7.348,23	-0,55%
Stoxx 50	2.567,08	-0,12%
Dow	13.564,64	0,09%
Nasdaq	3.177,80	-0,03%
S&P 500	1.459,32	-0,13%
Nikkei	9.251,03	1,39%
Öl (Brent)	116,85	-0,66%
EUR-USD	1,3046	-0,53%

entsprechend auch Auswirkungen auf den Dow Jones Index hätte. Mit einer weiteren Beschleunigung der Abwärtsbewegung des DJT ist aber erst zu rechnen, wenn die untere Begrenzung der Stauzone bei 5.056 Zählern durchbrochen wird.

Wichtige Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Periode	Indikator / Ereignis	Konsens	Vorperiode	Einfluss
10:30	GB		Bank von England: Sitzungsprotokoll			
13:00	US	KW 37	MBA-Hypothekenmarktindex		+11,1 %	gering
14:30	US	Aug	Baubeginne	767 Tsd.	746 Tsd.	mittel
			Baugenehmigungen	796 Tsd.	rev. 811 Tsd.	
15:45	US		Fed-Rede: George			
16:00	US	Aug	Verkäufe bestehender Eigenheime	4,56 Mio.	4,47 Mio.	mittel
				+2,0 % VM	+2,3 % VM	

Pressemeldungen

Porsche	Der VW-Großaktionär muss im Rechtsstreit mit Investoren um sein Vermögen bangen. Heute will das Landgericht Braunschweig in zwei Klagefällen entscheiden, ob Porsche im Poker zur Übernahme von VW Anleger getäuscht hat. Während es heute um Schadenersatzforderungen von 4,7 Millionen Euro geht, liegen in Braunschweig drei weitere Klagen vor, die sich auf mehr als vier Milliarden Euro summieren. (Reuters)
Siemens	Die SIEMENS-Tochter OSRAM räumt angesichts seiner Abspaltung von Siemens laut "FTD" die Bilanz auf. Per Ende Juni habe Osram knapp 100 Millionen Euro auf ihre Tochter Siteco abgeschrieben, berichtet die Zeitung unter Berufung auf Osram-Kreise. (Reuters)
SAP	Der deutsche Softwarekonzern SAP, bislang spezialisiert auf Profinitzer in Unternehmen, drängt in das Geschäft mit Konsumenten. "SAP wird immer stärker ein Hersteller von Software für Konsumenten", sagte Geraldine McBride, die US-Chefin des Unternehmens. Möglich ist das vor allem durch neue mobile Geräte wie Smartphones oder Tablet-Rechner. (Handelsblatt S. 22)
Daimler	Die Märkte seien sehr volatil und unberechenbar geworden, sagte Andreas Renschler, Nutzfahrzeugvorstand beim Automobilkonzern Daimler. Die Produktion in Amerika soll im Oktober an einzelnen Tagen ruhen. In Deutschland sei die Auslastung der Produktion "recht ordentlich". Renschler will hier in diesem Jahr ohne Kurzarbeit auskommen. (FAZ S. 15)
Commerzbank	Dem Privatkundengeschäft der Commerzbank steht ein Umbau bevor, in dessen Zuge die Zahl der Stellen um eine vierstellige Zahl sinken dürfte. Darauf lassen Angaben aus verschiedenen Quellen im Finanzmarkt schließen. (Börsen-Zeitung S. 3)
GE	Mehrfach hat der US-Technologiekonzern General Electric (GE) Offensiven in Deutschland angekündigt. Jetzt zeigen sich erste Erfolge. Der Umsatz wächst prozentual zweistellig. (Handelsblatt S. 18)
Bank of Japan	Die japanische Notenbank hat angesichts der angespannten Wirtschaftslage ihre Geldpolitik weiter gelockert. Wie die Bank of Japan mitteilte, weitet sie ihr Programm zum Ankauf von Staatsanleihen um 10 Billionen Yen (rund 97 Milliarden Euro) auf 80 Billionen Yen aus. Wie erwartet ließ die Zentralbank zudem den Schlüsselzins unverändert bei nahe null. (Reuters)
Solvency II	Im Streit um schärfere Kapitalvorschriften für die Versicherungsbranche zeichnet sich ein Aufschub um ein Jahr ab. Die EU-Kommission schlug Verhandlungskreisen zufolge eine Verschiebung der neuen Vorgaben bis Januar 2015 vor. Der zuständige Kommissar Barnier legte den Plan Vertretern der EU-Mitgliedstaaten und des Europäischen Parlaments vor, wie Reuters aus den Kreisen erfuhr. (Reuters)

Marktdaten

	Datum	2.ob. Pivot	1.ob. Pivot	PIVOT	1.unt. Pivot	2.unt. Pivot
DAX	19. Sep 12	7413,06	7380,38	7342,31	7309,63	7271,56
Tec DAX	19. Sep 12	816,46	813,93	810,27	807,74	804,08
SMI	19. Sep 12	6564,24	6550,67	6535,90	6522,33	6507,56
CAC 40	19. Sep 12	3555,27	3533,98	3517,16	3495,87	3479,05
S&P 500	19. Sep 12	1464,31	1461,82	1458,97	1456,48	1453,63
EuroStoxx50	19. Sep 12	2587,81	2570,61	2556,17	2538,97	2524,53
Dow Jones	19. Sep 12	13619,17	13591,90	13554,86	13527,59	13490,55
DAX-Future	19. Sep 12	7439,00	7404,00	7354,50	7319,50	7270,00
EuroStoxx-Fut.	19. Sep 12	2600,33	2581,67	2561,33	2542,67	2522,33
Bund-Future	19. Sep 12	140,04	139,75	139,38	139,09	138,72
Bobl-Future	19. Sep 12	125,09	124,95	124,82	124,68	124,55
Schatz-Future	19. Sep 12	110,64	110,62	110,60	110,58	110,56
T-Bond-Fut.	19. Sep 12	146,56	146,09	145,59	145,13	144,63
Gilt-Future	19. Sep 12	119,96	119,92	119,76	119,72	119,56
		12.09.12	13.09.12	14.09.12	17.09.12	18.09.12
DAX-Future		7.352,00	7.314,50	7410,50	7.398,50	7.369,00
DAX		7343,53	7352,00	7412,13	7403,69	7347,69
M-Dax		11183,27	11017,95	11237,27	11161,61	11085,39
Tec DAX		811,24	806,38	814,10	814,61	811,39
EuroStoxx50		2564,80	2543,22	2594,56	2583,57	2553,40
Dow Jones 30		13333,35	13539,86	13593,37	13553,10	13564,64
S&P 500		1436,56	1459,99	1465,77	1461,19	1459,32
Nasdaq		2791,68	2831,35	2855,23	2856,44	2857,38
V-DAX		20,27	20,36	18,74	19,10	18,76
Volumen DAX-Future		175.895	124.728	144.299	99.988	172.580

■